



SCHLOSS ERMSCHWERD

# HAUS DER GENERATIONEN

**gefördert im Rahmen des Modellvorhabens  
„Demografischer Wandel – Region schafft Zukunft“  
durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung**

Projekträger: Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner e.V.

Projektpartner: Magistrat der Stadt Witzenhausen, Am Markt 1, 37213 Witzenhausen

Die Stadt Witzenhausen hat das „Schloss Ermschwerd“ - das Herrenhaus eines ehemaligen Gutshofes aus dem Jahr 1551 – im Rahmen der Dorferneuerung mit Unterstützung von Landes- und EU-Mitteln aufwändig saniert. Seitdem steht das Schloss Ermschwerd den Bürgerinnen und Bürgern für verschiedene Zwecke zur Verfügung. Es beherbergt u. a. einen Kindergarten, vier Wohnungen und einen großen Veranstaltungssaal. Zwischen dem Landfrauenverein Ermschwerd und der Stadt Witzenhausen gibt es seit 2003 einen Übergabe- und Nutzungsvertrag für die Gemeinschaftsräume im Schloss Ermschwerd zum „Zweck der Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Region sowie des ländlichen Tourismus“. Seither organisieren die Landfrauen vielfältigste öffentliche Veranstaltungen für Jung und Alt und sie beteiligen sich regelmäßig am bundesweiten „Tag der Regionen“. Auch die anderen Vereine können das Schloss Ermschwerd nutzen. Doch bislang fehlte es an Infrastruktur für die Gemeinschaftsräume (z.B. Möbel, Büroausstattung, Veranstaltungstechnik, etc.) und vor allem an einem barrierefreien Zugang für den Veranstaltungsraum im 2. OG, der nur über eine steile Wendeltreppe erreichbar ist. Um Familien mit Kindern und älteren Menschen den Zugang zu erleichtern bzw. zu ermöglichen, hatte die Stadt Witzenhausen im Haushalt 2009 Geld für den Einbau eines Fahrstuhls vorgesehen. Diese Baumaßnahme wurde aus Mitteln der EU im Rahmen des LEADER-Programms gefördert und wurde in 2010 umgesetzt. Parallel wurde ein neues Nutzungskonzept unter Beteiligung vieler für das Schloss engagierter Bürger und Bürgerinnen entwickelt, damit auch Angebote, welche die Generationen zusammenbringen, möglich werden.

## Haus der Generationen

- 1. Erstellung des Konzeptes
- 2. Einrichtung, technische Ausstattung
- 3. Öffentlichkeitsarbeit
- Kosten: 20.000 €
- Finanzierung: 100% Förderung aus Bundesmitteln des Modellvorhabens

## Anbau des Fahrstuhls:

- Kosten: 211.160 €
- Finanzierung: 106.466 € LEADER-Förderung (EU und Land Hessen)  
84.694 € Eigenmittel Stadt Witzenhausen  
20.000 € Beteiligung Landfrauenverein Ermschwerd durch Sponsoring

Es wurde ein Fahrstuhl an dem denkmalgeschützten Gebäude angebaut, der die generationenübergreifende Nutzung ermöglicht.

Es haben sich neben den Landfrauen weitere Akteure und Engagierte gefunden, die das Gebäude mit mehr Leben erfüllen.

Es ist ein „Haus der Generationen“ entstanden, das trotz seiner dezentralen Lage in einem Stadtteil zentrale Leistungen der Seniorenarbeit für das ganze Stadtgebiet erfüllen wird und somit zu einer Stärkung der Ortskerne beiträgt.